



Caritasverband
für die
Diözese Würzburg
e. V.

Diakonie 
Kitzingen

Soziale Beratung Notwohnquartier Kitzingen – ein ökumenisches Projekt

Die Stadt Kitzingen verbessert durch eine Reihe von Maßnahmen die wohnliche und soziale Lage der Bewohner des Notwohngebiets in der Egerländerstraße und Tannbergstraße gemäß Beschluss des Stadtrates vom 17. April 2018 (siehe Anlage: Stadt Kitzingen, Vorlage 2018/099)

Eine der Maßnahmen, die kurzfristig umgesetzt werden sollen, ist der Einsatz von sozialpädagogischen Fachkräften, die vor Ort tätig werden. Die Tätigkeit der Fachkräfte konzentriert sich auf die Beratung, Vermittlung und Vernetzung.

Als Träger der sozialen Betreuung haben die Caritas und die Diakonie grundsätzlich ihre Bereitschaft angezeigt. Die Geschäftsführung des ökumenischen Projekts liegt beim Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.

Der Beginn der sozialen Betreuung soll nach Sicherstellung der Finanzierung sowie der erfolgreichen Personalgewinnung erfolgen; zunächst mit einer Befristung auf zwei Jahre.

1. Aufgaben der sozialpädagogischen Fachkräfte

Um hilfebedürftigen Menschen bei ihrem vorübergehenden Aufenthalt im Notwohngebiet zu unterstützen ergeben sich für die soziale Betreuung die Schwerpunkte:

- Information und Erstberatung über existenzsichernde Maßnahmen und soziale Leistungen
- Clearing unklarer Zuständigkeit und Vermittlung von speziellen Fachdiensten
- Krisenintervention und Konfliktlösung sowie Unterstützung bei der Suche nach regulären dauerhaften Mietverhältnissen
- Kooperation und Vernetzung mit allen relevanten Stakeholdern (Initiativen, Kirchen, Behörden)

2. Aufwand für das Projekts

Der Berechnung des Aufwandes liegt der Projektzeitraum von zwei Jahren zugrunde:

2.1. Personalkosten Siehe Anlage:	€ 195.331,75
2.2. Honorarkosten Supervision: monatlich zwei Std. a. € 90,00 Rechtsberatung	€ 2.160,00 € 2.000,00
2.3. Sachkosten Sachkostenpauschal: € 150,00 pro Monat pro Personalstelle für zwei Jahre	€ 7.200,00
2.4. Fachliche und sozialraumorientierte Steuerung des Dienstes pro Jahr pauschal 2.500,00	€ 5.000,00
Gesamtkosten:	€ 207.191,75

3. Finanzierung

Von den ermittelten Kosten in Höhe von € 207.191,75 übernehmen die Caritas und die Diakonie € 20.000,00 insgesamt für beide Jahre.

4. Büroräume

Renovierte, bezugsfähige und benutzbare Büro- und Besprechungsräume werden von der Stadt Kitzingen im Notwohngebiet zur Verfügung gestellt. Die Kosten für Heizung, Strom, Wasser sowie Internetzugang trägt die Stadt.

Die Kosten für die Einrichtung der Büroräume tragen die Träger der Maßnahme.

5. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung übernimmt der Caritasverband für die Diözese Würzburg. Dort wird die fachliche Anbindung gewährleistet, ebenso die Personalabrechnung und Finanzbuchhaltung.

Die Kosten für geschäftsführende Tätigkeit sowie alle damit verbundenen Risiken aus Anstellung u.a. Verpflichtungen tragen die Träger.

Die Geschäftsadresse lautet:

Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.
Ökumenisches Projekt Kitzingen
Franziskanergasse 3

97070 Würzburg

Tel.: 0931 – 386 66 736

6. Steuerungsgruppe

Eine zu bildende trägerübergreifende Steuerungsgruppe wirkt bei der Ausgestaltung und Durchführung des Hilfsangebotes im Notwohngebiet mit und unterstützt das pädagogische Fachpersonal durch Anregungen und Verbesserungsvorschläge bei der Aufgabenstellung.

Der Fachbeirat besteht aus einem Vertreter/einer Vertreterin

- der Stadt Kitzingen
- des Landkreises Kitzingen
- des Diözesanverbandes der Caritas Würzburg e.V.
- der Diakonie Kitzingen
- der von der Stadt Kitzingen bestellt wird (Willi Kronberger)

Kooptiert werden als Mitglieder:

- ein Vertreter der örtlichen diakonischen Einrichtung
- einem Vertreter der örtlichen Caritas

Würzburg, den 11.07.2018

Hermann Kirchmann/Bernhard Christof
Jochen Keßler-Rosa

Anlagen:

- Berechnung der Personalkosten
- Begründung für die Rechtsberatungskosten
- Begründung für die Sachkostenpauschale
- Begründung für die sozialräumliche Steuerung